



# Blutzucker-Teststreifen

## Gute Qualität zu wirtschaftlichen Preisen

Sehr geehrte Patientin,  
sehr geehrter Patient,

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt verordnet Ihnen Insulin zur Behandlung Ihres Diabetes mellitus. Bei dieser Therapie messen Sie Ihren Blutzucker regelmäßig und passen gegebenenfalls die Insulindosis selbstständig an. Dafür nutzen Sie ein Blutzuckermessgerät mit passenden Teststreifen. In Deutschland sind etwa 80 Teststreifensysteme auf dem Markt.

### Preiswerte Teststreifen sollen bevorzugt werden

Alle erhältlichen Teststreifen müssen die gesetzlich vorgeschriebenen Standards einhalten. Die Krankenkassen und die Kassenärztliche Vereinigung in Nordrhein haben vereinbart, dass Ärzte preiswerte Teststreifen verordnen sollen. Ihre Ärztin/ Ihr Arzt wählen die Teststreifen daher auch nach dem Preis aus. Preisgünstige Teststreifen messen ebenfalls so zuverlässig, wie teurere Teststreifen.

### Ihre Versorgung

Sie erhalten die notwendige Menge an Teststreifen zuzahlungsfrei auf einem Kassenrezept. Die Krankenkassen und die Kassenärztliche Vereinigung in Nordrhein haben für die Menge der Blutzucker-Teststreifen einen Orientierungsrahmen vereinbart und empfehlen eine bestimmte Anzahl an Blutzucker-Teststreifen pro Quartal. Diese Menge sollte von Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt maximal verordnet werden.

Bitte unterstützen Sie Ihre Ärztin/ Ihren Arzt, wenn Sie neue Teststreifen verordnet bekommen. Ihre Ärztin/ Ihr Arzt wird ein für Sie geeignetes System aussuchen und die passende Menge an Teststreifen verordnen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Kassenärztliche Vereinigung und Krankenkassen in Nordrhein

### Diabetes mellitus in Deutschland

Alle Diabetiker in Deutschland verbrauchen zusammen täglich rund 3 Millionen Teststreifen. Pro Tag entstehen damit Kosten zwischen 1,2 und 2,4 Millionen Euro. Ein Diabetiker, der durchschnittlich dreimal täglich den Blutzuckerwert bestimmt, verbraucht im Jahr mehr als 1000 Blutzucker-Teststreifen. Jährlich ergeben sich damit Kosten zwischen rund 400 Euro und 850 Euro.

